

Wahlkampf auf dem Rücken der Beschäftigten beenden

23.09.2021, 11:52 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *DIE LINKE. Rheinland-Pfalz*

Presseagentur: *DIE LINKE. Rheinland-Pfalz*



Alexander Ulrich (DIE LINKE. Rheinland-Pfalz)

Zu den vor dem Scheitern stehenden Verhandlungen über einen Tarifvertrag für das private Busgewerbe erklären Alexander Ulrich, Spitzenkandidat zur Bundestagswahl, und Jochen Bülow, Landesvorsitzender:

„Drei Wochen lang haben rund 3.500 Busfahrerinnen und Busfahrer im Sommer für einen Tarifvertrag gestreikt, der unter anderem bessere Arbeitsbedingungen, höheren Lohn und vor allem die Bezahlung von Standzeiten vorsehen soll. Mit der erfolgreichen Schlichtung und der hart erkämpften Bereitschaft der Landesregierung, die Hälfte der dadurch entstehenden Mehrkosten zu übernehmen, war der Arbeitskampf eigentlich beendet. Das war ein Erfolg der Gewerkschaft ver.di und ihrer Mitglieder. Und nun sabotieren die Verkehrsverbände das Verhandlungsergebnis“, kritisiert der Bundestagsabgeordnete Alexander Ulrich.

„Es sind vor allem CDU-Landräte, die ganz offensichtlich den skandalösen Niedriglohn im Busgewerbe so lange wie möglich erhalten wollen. Natürlich haben die Kommunen klamme Kassen – aber das wird sich nicht dadurch ändern,

dass Busfahrerinnen und Busfahrer weiter zu Billiglöhnen fahren. Die CDU muss den Wahlkampf auf dem Rücken der Beschäftigten sofort beenden: Verkehrswende und Klimaschutz sind nicht zum Nulltarif zu haben und wer gut ausgebildete, motivierte und freundliche Fahrerinnen und Fahrer will, muss auch einen fairen Lohn bezahlen. DIE LINKE steht in dieser Tarifaueinandersetzung an der Seite der Gewerkschaft ver.di und der Streikenden“, ergänzt Jochen Bülow.

23. September 2021

DIE LINKE. Rheinland-Pfalz ging 2007 aus dem Zusammenschluss von WASG und PDS hervor. Seit 24. September 2017 vertreten Alexander Ulrich, Katrin Werner und Brigitte Freihold die Landespartei im 19. Deutschen Bundestag. Im September 2020 wurden Alexander Ulrich, Katrin Werner und Bianca Steimle auf die Plätze 1 bis 3 der Landesliste für die Bundestagswahl am 26. September 2021 gewählt, es folgen Jochen Bülow auf Listenplatz 4, Heike Mehlmann auf Listenplatz 5 und Liborio Ciccarello auf Listenplatz 6.

Portrait

DIE LINKE. Rheinland-Pfalz ging 2007 aus dem Zusammenschluss von WASG und PDS hervor. Seit 24. September 2017 vertreten Alexander Ulrich, Katrin Werner und Brigitte Freihold die Landespartei im 19. Deutschen Bundestag. Im September 2020 wurden Alexander Ulrich, Katrin Werner und Bianca Steimle auf die Plätze 1 bis 3 der Landesliste für die Bundestagswahl am 26. September 2021 gewählt, es folgen Jochen Bülow auf Listenplatz 4, Heike Mehlmann auf Listenplatz 5 und Liborio Ciccarello auf Listenplatz 6.

News-ID: 1217715 • Views: 1757 (Stand: 11.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1217715/Wahlkampf-auf-dem-Ruecken-der-Beschaeftigten-beenden.html>